

AMTSBLATT

DER BUNDESSTADT BONN

43. Jahrgang

19. Dezember 2011

Nummer 58

Niederschrift
über die Sitzung des Rates der Stadt Bonn
am Donnerstag, dem 21.07.2011, um 20.00 Uhr,
im Ratssaal, Stadthaus, Berliner Platz 2

	Niederschrift	
	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
	Drucksachennummer 1113883NO	
Sitzung	Rat IX/20	
Sitzungstag	21.07.2011	
Sitzungsort	Stadthaus, Ratsaal - Sondersitzung -	
Beginn	20:00	Uhr
Ende	20:21	Uhr

Seite

Tagesordnung

1	Öffentliche Sitzung	1454
1.1	Anerkennung der Tagesordnung	1454
1.2	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates	1454
	- entfällt -	
1.3	Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen	1454
	- entfällt -	
1.4	Vorlagen aufgrund von Empfehlungen der Bezirksvertretungen und der Ausschüsse	1454
1.4.1	Drucksachen-Nr.: 1112031NV4 Organisationsüberprüfung des Marketing in der Stadt Bonn	
1.4.2	Drucksachen-Nr.: 1112279NV2 Kampagne „Steuer gegen Armut“	1454
1.5	Anträge von Fraktionen	1456
1.5.1	Drucksachen-Nr.: 1112321 Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag Zukunft Bonner Hardthöhe	
1.5.2	Drucksachen-Nr.: 1112322 Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag Mittel- und langfristige Stärkung des Nachhaltigkeitsclusters am Standort Bonn durch gezielte Überführung von Themenbereichen der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	1457

1.6	Anträge von Ratsmitgliedern	1457
	- entfällt -	
1.7	Vorlagen der Verwaltung	1457
	- entfällt -	
1.8	Mitteilungen	1457
	Sachstand WCCB	

1 Öffentliche Sitzung

Oberbürgermeister Nimptsch eröffnet um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Rates mit einem Glückwunsch an Frau Stv. Poppe – Bündnis90/Grüne – zu ihrem Geburtstag. Auf seine Frage, ob Bedenken gegen eine Übertragung der Sitzung im Internet bestehen, werden keine Einwände geltend gemacht.

1.1 Anerkennung der Tagesordnung

Beschluss: (einstimmig)

Die mit der Einladung vom 07.07.2011 zur 20. öffentlichen Sitzung des Rates am 21.07.2011 übersandte Tagesordnung wird anerkannt; der Behandlung der zur Tagesordnung nachgereichten Beratungsgegenstände betr.

- die Verwaltungsvorlage zur Organisationsüberprüfung des Marketings in der Stadt Bonn unter TOP 1.4.1,
- die Verwaltungsvorlage zur Kampagne „Steuer gegen Armut“ unter TOP 1.4.2,
- den interfraktionellen Dringlichkeitsantrag zur Zukunft Bonner Hardthöhe unter TOP 1.5.1 und
- den interfraktionellen Dringlichkeitsantrag zur mittel- und langfristigen Stärkung des Nachhaltigkeitsclusters am Standort Bonn durch gezielte Überführung von Themenbereichen der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) unter TOP 1.5.2

wird zugestimmt.

Die zur Tagesordnung nachgereichten Vorlagen zur Umwandlung des Leistungszentrums Amt für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft in eine Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) zum 01.01.12, hier: Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln (DS-Nr. 1112322), und Zusätzliche Bereitstellung von Finanzmitteln zur Weiterführung von KFZ-Leasingverträgen (DS-Nr. 1112330) werden nicht in die Tagesordnung aufgenommen und stattdessen ohne Votum in die nächste Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 28.07.2011 verwiesen. Die Mitglieder des Rates signalisieren hierbei einvernehmlich die Bereitschaft, bei positivem Votum des Bau- und Vergabeausschusses eine entsprechende Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters hinsichtlich der erforderlichen überplanmäßigen Bereitstellung der Haushaltsmittel mitzutragen.

Diese Verfahrensregelung erfolgt nach einem Wortbeitrag von Frau Stv. Richter –SPD-, die Kritik daran übt, dass die Vorlagen dem Rat sehr kurzfristig unterbreitet wurden, einer Entgegnung von Bg. Wagner, der die Dringlichkeit begründet, und einem Verfahrensvorschlag von Stv. Finger – Bündnis90/Grüne- und dem Oberbürgermeister, dem sich der Rat alsdann einvernehmlich anschließt. Stv. Wimmer – BBB – kündigt in der Sache Fragen für die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses an.

1.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates

- entfällt -

1.3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

- entfällt -

1.4 Vorlagen aufgrund von Empfehlungen der Bezirksvertretungen und der Ausschüsse

1.4.1 Drucksachen-Nr.: [1112031NV4](#) Organisationsüberprüfung des Marketing in der Stadt Bonn

Beschluss: (einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE)

1. Das Themenfeld Marketing wird ganzheitlich behandelt. Das Kongressstandortmarketing wird in diesem Kontext als ein Teilelement besonders berücksichtigt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, unmittelbar mit einer Ist-Aufnahme der Basisdaten bzw. der gesamtstädtischen Marketingaktivitäten mit dem Ziel der Erstellung eines Konzeptes zur Neuausrichtung des Marketings in Bonn zu beginnen.
3. Dabei wird auf der Basis einer klaren Zielstellung für das städtische Marketing besonders untersucht, welche Aktivitäten aufgabenbezogen bzw. dezentral organisiert werden sollten und welche Aufgabenbestandteile besser in einer zentralen Organisationseinheit zusammengefasst werden können.
4. Die Organisationsüberprüfung erfolgt ergebnisoffen besonders auch im Hinblick auf mögliche Rechtsformen einer zentralen Marketingeinheit.
5. Zur Unterstützung der internen Organisationsberater wird ein externes Beratungsunternehmen hinzugezogen. Nicht vergeben werden soll hierbei die Erarbeitung des Konzeptes, welches durch die Verwaltung eigenständig erstellt wird. Der Auftragnehmer soll über Referenzen bei der Neuausrichtung kommunaler (Kongress-) Marketingaktivitäten verfügen. Insbesondere sollen die Beraterinnen und Berater in der Lage sein, konkrete Fragestellungen zu beantworten, die sich ergeben, wenn privat-rechtliche Organisationsformen in die weiteren Überlegungen einbezogen werden (z.B. Gesellschafts- und Steuerrecht). Dabei sollen die bestehenden Beteiligungen der Stadt (z.B. T&C) explizit in die Bestandsaufnahme und weiteren Überlegungen zur Neuausrichtung einbezogen werden. Auch sollen Empfehlungen zur Gestaltung der Schnittstellen zwischen Verwaltung und externen Beteiligten gegeben werden.
6. Ein vordringlicher Schwerpunkt der Organisationsüberprüfung wird die Neuausrichtung des Kongressstandortmarketings sein, besonders vor dem Hintergrund der Vielzahl der derzeit beteiligten Akteure (siehe Anlage 1).
7. Bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 13.10.2011 wird die Verwaltung auf der Grundlage der bis dahin erzielten Erkenntnisse, die Ausschreibung des Beratungshauses mit einem detaillierten Leistungsverzeichnis unter Beteiligung der wirtschaftspolitischen Sprecher vorbereiten. Die Organisationsüberprüfung und die Vorstellung des Konzeptes erfolgt im ersten Quartal 2012. Das Interimskonzept 2011 für das Kongressstandortmarketing ist daher fortzuführen bis das neue Konzept umgesetzt ist. Hiermit wird sichergestellt, dass die über das Interimskonzept durchgeführten Marketingaktivitäten ohne Bruch fortgeführt und sich nahtlos in das da neu erstellte Konzept einfügen können.

- - -

Im Rahmen einer kurzen Wortmeldung begrüßt Stv. Déus –CDU- die nunmehr vorliegende Stellungnahme der Verwaltung ([1112031ST7](#)), auf deren Grundlage nunmehr ein Beschluss gefasst werden könne; er legt allerdings Wert auf die Feststellung und bittet um entsprechende Zusage, dass in die Erarbeitung des Konzeptes die wirtschaftspolitischen Sprecher der Fraktionen einbezogen werden. Dies sagt Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch zu. Der Rat fasst daraufhin den vorstehenden Beschluss auf der Basis der vorgelegten Verwaltungsstellungnahme mit der Drucksachennummer [1112031ST7](#), wobei unter Ziffer 7 der Hinweis „unter Beteiligung der wirtschaftlichen Sprecher“ einbezogen wird.

Die zur Sitzung nachgereichte Stellungnahme hatte folgenden Wortlaut:

„Die Verwaltung empfiehlt eine ganzheitliche Behandlung des Themenfeldes Marketing in der Stadt Bonn. Das Kongressstandortmarketing sollte in diesem Kontext nur als ein Teilelement besonders berücksichtigt werden.

Das federführende Organisationsamt beginnt unmittelbar mit einer Ist-Aufnahme der Basisdaten bzw. der gesamtstädtischen Marketingaktivitäten mit dem Ziel der Erstellung eines Konzeptes zur Neuausrichtung des Marketing in Bonn.

Dabei wird auf der Basis einer klaren Zielstellung für das städtische Marketing besonders untersucht, welche Aktivitäten aufgabenbezogen bzw. dezentral organisiert werden sollten und welche Aufgabenbestandteile besser in einer zentralen Organisationseinheit zusammengefasst werden können.

Die Organisationsüberprüfung erfolgt ergebnisoffen besonders auch im Hinblick auf mögliche Rechtsformen einer zentralen Marketingeinheit.

Zur Unterstützung der internen Organisationsberater wird ein externes Beratungsunternehmen hinzugezogen. Nicht vergeben werden soll hierbei die Erarbeitung des Konzeptes, welches durch die Verwaltung eigenständig erstellt wird. Der Auftragnehmer soll über Referenzen bei der Neuausrichtung kommunaler (Kongress-) Marketingaktivitäten verfügen. Insbesondere sollen die Beraterinnen und Berater in der Lage sein, konkrete Fragestellungen zu beantworten, die sich ergeben, wenn privat-rechtliche Organisationsformen in die weiteren Überlegungen einbezogen werden (z.B. Gesellschafts- und Steuerrecht). Dabei sollen die bestehenden Beteiligungen der Stadt (z.B. T&C) explizit in die Bestandsaufnahme und weiteren Überlegungen zur Neuausrichtung einbezogen werden. Auch sollen Empfehlungen zur Gestaltung der Schnittstellen zwischen Verwaltung und externen Beteiligten gegeben werden.

Ein vordringlicher Schwerpunkt der Organisationsüberprüfung wird die Neuausrichtung des Kongressstandortmarketings sein, besonders vor dem Hintergrund der Vielzahl der derzeit beteiligten Akteure (siehe Anlage 1).

Bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 13.10.2011 wird die Verwaltung auf der Grundlage der bis dahin erzielten Erkenntnisse die Ausschreibung des Beratungshauses mit einem detaillierten Leistungsverzeichnis vorbereiten.

Mit dem Abschluss der Organisationsüberprüfung und der Vorstellung des Konzeptes ist im 1. Quartal 2012 zu rechnen. Das Interimskonzept 2011 für das Kongressstandortmarketing ist daher fortzuführen, bis das neue Konzept umgesetzt ist. Damit soll sichergestellt werden, dass die über das Interimskonzept durchgeführten Marketingaktivitäten ohne Bruch fortgeführt und sich nahtlos in das dann neu erstellte Konzept einfügen können.“

1.4.2 Drucksachen-Nr.: [1112279NV2](#) Kampagne „Steuer gegen Armut“

Beschluss: (mit Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktionen von FDP und BBB)

1. Der Rat der Stadt Bonn unterstützt die Forderung vieler politischer, kirchlicher und gesellschaftlicher Organisationen (Kampagne „Steuer gegen Armut“) nach der Einführung einer möglichst globalen Steuer auf Finanztransaktionen. Diese Einnahmen sollten für nachhaltige Investitionen in die Armutsbekämpfung, den Kampf gegen den Klimawandel und im Bildungsreich verwandt werden.
2. Der Rat der Stadt Bonn fordert Bundestag und Bundesregierung auf, sich dafür einzusetzen, die Steuer auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu verwirklichen.

Stv. Wimmer –BBB- erklärt, dass seine Fraktion gegen die Empfehlung des Ausschusses für Internationales und Wissenschaft stimme, weil das Anliegen nicht in die kommunale Kompetenz falle.

1.5 Anträge von Fraktionen

1.5.1 Drucksachen-Nr.: [1112321](#) Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag Zukunft Bonner Hardthöhe

Beschluss: (einstimmig)

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem Rat über Inhalt und Ergebnisse seiner Gespräche mit dem Bundesminister der Verteidigung zu Zukunft der Bonner Hardthöhe zu berichten.
2. Der Rat der Stadt Bonn appelliert geschlossen an die Bundesregierung, insbesondere an die Bundeskanzlerin und an den Bundesverteidigungsminister, das Berlin/Bonn-Gesetz strikt einzuhalten. Nach dem Berlin/Bonn-Gesetz befinden sich Bundesministerien in der Bundeshauptstadt Berlin und in der Bundesstadt Bonn. Danach hatte die Bundesregierung seinerzeit festgelegt, dass sechs Ministerien, darunter das Bundesverteidigungsministerium, ihren ersten Dienstsitz in Bonn behalten.
3. Der Oberbürgermeister wird gebeten, gemeinsam mit dem Landrat des Rhein-Sieg-Kreises den Bundesminister der Verteidigung zu einer gemeinsamen Gesprächsrunde mit den Vertretern der Region zu Zukunft der Bonner Hardthöhe und den möglichen Konsequenzen für die Region einzuladen. In die Gesprächsrunde sollten auch die Bundestagsabgeordneten der Region und die Landesregierung NRW direkt einbezogen werden.

1.5.2

Drucksachen-Nr.: [1112322](#)

Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag

Mittel- und langfristige Stärkung des Nachhaltigkeitsclusters am Standort Bonn durch gezielte Überführung von Themenbereichen der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Beschluss: (mit Mehrheit gegen die Stimmen der BBB-Fraktion)

Mit Bezug auf den Beschluss des Rates der Stadt Bonn vom 29.04.2010 (Drucksachennummer 1011398) wird der Oberbürgermeister der Stadt Bonn gebeten, gemeinsam mit dem Land NRW und den Bundestagsabgeordneten der Region darauf hinzuwirken, dass mittel- und langfristig das Nachhaltigkeitscluster am Standort Bonn z. B. in den Bereichen, Klima, Energie, Landdegradation, Biodiversität, Naturkatastrophen, Gesundheit usw. durch gezielte Überführung von Themenbereichen der GIZ weiter gestärkt wird.

1.6

Anträge von Ratsmitgliedern

- entfällt -

1.7

Vorlagen der Verwaltung

- entfällt -

1.8

Mitteilungen

Sachstand WCCB

Stv. Finger –Bündnis90/Grüne- begrüßt mit Bezug auf die Sitzung des Unterausschusses Konferenzzentrum vom Vortag und die nunmehr in nichtöffentlicher Sitzung anstehenden Beratungspunkte den Fortgang in die richtige Richtung, wirbt für eine breite Mehrheit und bedankt sich bei allen Beteiligten, insbesondere bei RA Dr. Gather, Herrn Bg. Wagner und dem Oberbürgermeister für das erfolgreiche Zusammenwirken. Diese Einschätzung teilen auch die Stv. Faber – DieLinke -, Dr. Redeker –SPD-, Schröder –FDP- und Dr. Gilles – CDU-, die auch darauf hinweisen, dass noch viele weitere Schritte auf einem risikoreichen Weg erforderlich sind.

gez. Jürgen Nimptsch
Oberbürgermeister

gez. Konrad Schmitz
Schriftführer

Anwesenheitsliste

**Anlage 1
zur Niederschrift des Rates vom
21.07.2011**

**RAT:
OB Nimptsch**

CDU:

Stv. von Alten-Bockum	ab 20.00 Uhr
Stv. Cziudaj	"
Stv. Déus	"
Stv. Fenninger	"
Stv. Dr. Gilles	"
Stv. Großkurth	"
Stv. Härling	"
Stv. Jackel	"
Stv. Kaupert	"
Stv. Klemmer	"
Stv. Krämer-Breuer	"
Stv. Dr. Lautz	"
Stv. Limbach	"
Stv. Maiwaldt	"
Stv. Nelles	"
Stv. Reischl	"
Stv. van Schewick	"
Stv. Schwolen-Flümann	"
Stv. Steffens	"
Stv. Thorand	"
Stv. Winter	"

SPD:

Stv. Buhse	ab 20.00 Uhr
Stv. Ewald	"
Stv. Geudtner	"
Stv. Grenz	"
Stv. Harder	"
Stv. Hürter	"
Stv. Klingmüller	"
Stv. Kox	"
Stv. Mause	"
Stv. Dr. Redeker	"
Stv. Richter	"
Stv. Schaper	"
Stv. Schmidt	"
Stv. Schröder-Diederich	"

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Stv. Dr. Bänsch-Baltruschat	ab 20.00 Uhr
Stv. Beu	ab 20.20 Uhr
Stv. Finger	ab 20.00 Uhr
Stv. Freitag	"
Stv. Heinzel	"
Bgm. Kappel	ab 20.20 Uhr
Stv. Lohmeyer	ab 20.00 Uhr
Stv. Mengelberg	"
Stv. Paß-Weingartz	"
Stv. Poppe	"
Stv. Schmitz	"
Stv. Trützer	"

FDP:

Stv. Dörtlemez	ab 20.00 Uhr
Stv. Hümmrich	"
Stv. Jühr	"
Stv. Kansy	"
Stv. Prof. Dr. Löbach	"
Stv. Maldonado-Pyschny	"
Stv. Obermann	ab 20.18 Uhr
Stv. Schröder	ab 20.00 Uhr
Stv. Stamp	"
Stv. Thomas	"

Bürger Bund Bonn:

Stv. Schmitt	ab 20.00 Uhr
Stv. Schott	"
Stv. Wimmer	"
DIE LINKE	
Stv. Faber	ab 20.00 Uhr
Stv. Repschläger	"
Stv. Tölke	"

BIG:

Stv. Yildiz	ab 20.00 Uhr
-------------	--------------

Pro NRW:

Stv. Ernst	ab 20.00 Uhr
------------	--------------

Entschuldigt:

Stv. Berg –CDU-
Stv. Breuers –CDU-
Stv. Hauser –CDU-
Bgm. Joisten –CDU-
Stv. Overmans –CDU-
Stv. Weskamp –CDU-
Stv. Coché –SPD-
Stv. Esch –SPD-
Stv. Esser –SPD-
Stv. Klein –SPD-
Bgm. Naaß –SPD-
Stv. Albert-Trappe –Grüne-
Stv. Dr. Jobst –Grüne-
Stv. Müller –Grüne-
Stv. Dogan –BIG-

Verwaltung:

StK Prof. Dr. Sander
Bg Fuchs
Bg Schumacher
Bg Wahrheit
Bg Wingenfeld
Bg Wagner
BL Lossau
Herr Beißel
Herr Birkner
Herr Borkowski
Herr Dr. Pütz
Herr Schmitz
Frau Voss
Herr Worm
Herr Zilm

**Ende der öffentlichen
Sitzung: Uhr**

Aktuelle Situation „Gemengelage“ Kongressstandortmarketing

